



9/SN-182/ME

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

(0662) 41561 Durchwahl

Datum

wie umstehend

2428

28. OKT. 1985

Betreff

wie umstehend

Neue
Telefonnummer
(0662) 8042 Durchwahl



An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Nö. Landesregierung
Schenkenstraße 4
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Zl. 72 85

Datum: 29. OKT. 1985

Verteilt 31.10.1985 Reichenberger

St. Thoma

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Edelmayer
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Chiemseehof

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

0/1-349/239-1985

2428/Dr. Hammertinger 25.10.1985

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz
über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche
Studienrichtungen geändert wird; Stellungnahme

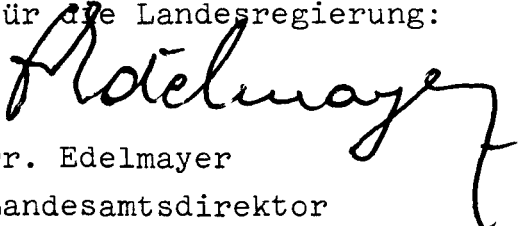
Bzg.: Do. Zl. 68 216/4-15/85

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf
teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen
von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Darüber hinausgehend sollte jedoch für die Berechtigung zum Lehr-
amt an höheren Schulen in zwei Fächern die Erstellung von zwei
Diplomarbeiten und die Ablegung von zwei Gesamtprüfungen (kommis-
sionell; schriftlich und mündlich) vorgesehen werden.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem
Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Ver-
bindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landes-
regierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des National-
rates.

Für die Landesregierung:


Dr. Edelmayer
Landesamtsdirektor